

## Unvergessliche Tour inklusive Blödsinn



**Dinklage (cb)** - Für den einen oder anderen wurde die "Aufstiegstour 2008" zu einer "Tour der Leiden", doch im Ziel waren alle Schmerzen vergessen. Und die zwölf Mitglieder des Dinklager Fußball-Fanclubs "Fohlen-Freunde" waren sich schnell einig: "Das war eine unvergessliche Tour." Diese Tour führte die zwölf Fans des Bundesliga-Aufstiegers Borussia Mönchengladbach von Gladbach nach Dinklage - mit dem Fahrrad. 292 Kilometer, verteilt auf vier Etappen. Die Borussia-Fans aus Dinklage, Bakum, Varenesch und Vechta lösten damit eine Wette ein. Die "Fohlen-Freunde" hatten vor der Saison erklärt, dass sie im Falle des Aufstiegs in die 1. Liga nach dem letzten Heimspiel der Gladbacher gegen Freiburg (2:3) die Heimreise mit dem Fahrrad antreten werden.

Diese Aktion stellten die zwölf Gladbach-Fans in den Dienst der guten Sache. Im Vorfeld ihrer "Aufstiegstour 2008" suchten sie Sponsoren. 1500 Euro kamen so zusammen; dieser Erlös geht an die schwerstbehinderte Lena Tepe (18) aus Lutten, die im November ihre zweite Delfin-Therapie machen wird (OV berichtete). Auch Borussia Mönchengladbach war angetan von der Fan-Aktion: Lena Tepe erhält einen Gutschein für einen Besuch eines Bundesligaspiels im Borussia-Park - und vom Aufstiegsteam gab's ein Poster mit allen Autogrammen und einer Widmung ("Für Lena Tepe, alles Gute! Deine Elf vom Niederrhein").

Bernhard Bockhorst, Klaus Borchers, Jochen Fischer, Günter Kalvelage, Alfred Nuxoll, Stefan Ording, Udo Quaschigroch, August Vodde, Bernd Vocke (alle Dinklage), Berthold Bünger (Bakum), Ludger Niehaus (Vechta) und Paul Kossen (Varenesch) nahmen zunächst an der Aufstiegsfeier auf dem Alten Markt teil - 85 000 Fans feierten Gladbachs Rückkehr in die 1. Liga. Im Hotel in Mönchengladbach trafen die "Fohlen-Freunde" auf das australische Hockey-Nationalteam der Damen - für einen kurzen Moment dachte der eine oder andere über einen Wechsel der Lieblingssportart nach . . .

Die erste Tagesetappe über 98 Kilometer führte nach Dorsten, weitere Etappenziele waren Metelen, Fürstenau und natürlich Dinklage. "Wir hatten super Wetter, keine Pannen und eine tolle Stimmung - und ein bisschen Blödsinn war auch dabei", berichtete Ludger Niehaus. Sieger der

Gesamtwertung wurde Paul Kossen; der mit 55 Jahren ältester Teilnehmer trug natürlich auch das Gelbe Trikot, eine Signalweste. Die Bergwertung - die zweite Etappe von Dorsten nach Metelen hatte es in sich - gewann Bernd Vocke, bester Sprinter war Berthold Bünge. Es gab auch einen "Sieger der Herzen": Udo Quaschigroch. Der Fanclub-Chef war vor der Tour der Favorit auf einen Platz im "Besenwagen", doch er biss auf die Zähne und ließ sich erst auf den letzten zwei Kilometern abschleppen.

©2007 Oldenburgische Volkszeitung  
<http://www.ov-online.de>